

„Bladl“ - Post



Ausgabe 03/2011

Liebe Mitglieder,

mit dieser „Bladl“-Post werden Sie wieder die Einladung zu unseren zwei Herbststammtischen erhalten. Wir haben uns bemüht, dazu wieder interessante Beiträge anzubieten und hoffen, dass auch diesmal viele Mitglieder den Weg zum „Paulaner im Tal“ finden werden.

Am Freitag, den 27. Mai fand der traditionelle, auch diesmal wieder gut besuchte **Weinabend** im „Kaufhaus Beck am Rathauseck“ statt. Den langjährigen Gästen dieser Institution ist ja bekannt, dass das „Kaufhaus Beck am Rathauseck“ neben seiner eigentlichen Bestimmung auch kulinarische Höchstleistungen zu bringen imstande ist. **Josef Redl**, gewissermaßen als „Hausherr“, begrüßte zunächst die Gäste und berichtete über die Historie des Weinabends. Er berichtete weiter über die von ihm organisierte diesjährige Pferdewallfahrt Anfang Juni ausgehend von Freising nach Rom und die dortige Benedetto-Parade zu Ehren des Papstes.

Alfons Schweiggert eröffnete den Abend mit einem Dankeschön an den Freundeskreis und an Josef Redl als Organisator des Weinabends. Er begrüßte die anwesenden und lesenden Turmschreiber und versäumte nicht, auf launige Weise Entschuldigungsgründe für die nicht Anwesenden zu finden. Für die musikalischen Zwischentöne sorgte diesmal virtuos das Gitarrentrio **Ossiander-Darchinger**.

Als erste Stärkung verwöhnte uns das Haus Beck mit einer Vorspeise, anschließend trug Josef Redl seinen „Notfall im Dekolleté“ vor. Der Lufthansapilot **Martin Ott** erzählte sodann ausführlich über seinen Flug 2005 mit dem Papst an Bord seines Airbus und seine Begegnung mit ihm. **Monika Pauderer** machte es im Gegensatz dazu kurz mit ihrem Vortrag „Die Kritikerin“. Darauf erinnerte sich **Gerd Holzheimer** an das Gelübde und die nachfolgende Feier im Hirschgarten, wobei er nur leicht zwischen Würm und Amazonas (wegen der Breite) unterschied. **Walter Flemmer** las aus seinem Buch „In Bayern daheim“ – Begegnungen mit Orten und Landschaften, Kurzgeschichten „Vision am Seehaus“ und „Abends auf dem Viktualienmarkt“.

Nach der Musik und der kulinarischen Stärkung setzte **Maria Peschek** die Lesung fort mit ihrem autobiografischen Vortrag „Im Kindergarten“ und „Schwester Edeltraud“. Ihr folgte **Robert Naegele**, der die Zuhörer mit „Geschichten vom weinenden Kamel“ unterhielt und mit einer Reihe von launigen Witzen amüsierte.

Von **Anton G. Leitner** hörten wir „Der Wecker klingelt ...“, „Affen im Dorf“ u.v.m. bevor **Hans Göttler** seine Version zum Besten gab, wie der seinerzeitige Kardinal Ratzinger zu seinem Papstnamen kam. Zu guter Letzt schloss Alfons Schweiggert die Veranstaltung und verabschiedete die Gäste.

Nicht vergessen werden darf von dieser Seite ein ganz dickes Dankeschön an Herrn Redl und sein Team für die Zeit und Mühen, die sie sich mit diesem Weinabend gemacht haben. Wir hoffen auf weitere Wiederholungen!

Am ersten Tag unserer Frühlingsstammtische nach der Begrüßung startete **Monika Pauderer** mit „Im Englischen Garten auf d' Nacht“ und einem Blumengespräch. **Gerd Holzheimer** berichtete über seine literarischen Reisen u.a. nach Mauritius oder zum Lago Trasimeno. **Helmut Bloid** befasste sich mit Limericks, neue und alte aus seiner Feder. Auch Monika Pauderer gesellte sich mit einem bayerischen dazu. **Josef Steidle** folgte mit „Der Frühling“ und „Blechmusik“, befasste sich mit Asiaten bei uns, erklärte uns chinesische Begriffe und die feinen Nuancen der bayerischen Sprache. **Walter Flemmer** las aus seinem Buch „In Bayern daheim“ über Münchner Spaziergänge und Ausflüge in das Berchtesgadener und dem Rupertiland. **Herbert Wildmoser** wiederum brachte uns seine Sicht über Alltägliches einst und jetzt näher während **Franzi** und **Ernst Krammer-Keck** aus Werken von Turmschreibern wie Franz Ringseis, Werner Schlierf, Herbert Schneider und Oskar Weber lasen.

Der 2. Stammtisch fand am 9. Juni statt, an dem **Walter Rupp** die Zuhörer mit einer erfundenen Geschichte, einem wahren Märchen und einer tatsächlichen Begebenheit unterhielt. **Anton Halser** berichtete von der Sache mit dem heiligen Geist, und schwelgte in Kindheitserinnerungen. **Bernhard Ganter** wiederum erzählte über die Entstehungsgeschichte seines Romans „Das Jahr der Rosen“ und las Passagen aus diesem spannenden Krimi. **Horst Schömer** präsentierte sich wieder einmal als scharfer Beobachter von selbst erlebten oder geschehenen Szenen. **Ottokar Wagner** befasste sich mit Wendehälsen, Mediensümpfen, Telefonsorgen und allerlei Lästigkeiten. Von **Renate Fischach-Fabel** hörten wir interessantes über den unbekannteren Sohn von Napoleon aus ihrem Buch „Der kleine Adler“. **Monika Pauderer** schloss den Abend mit einigen Geschichten aus ihrer Feder u.a. „s'Troad“.

„Ganz Bayern is oa Paradies“ lautete das Motto, unter dem am 31. Juli 2011 **Ernst und Franzi Krammer-Keck** mit einer gewohnt temperamentvollen Lesung

zirka 70 Damen des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums, die auf der Fraueninsel im Chiemsee eine Tagung abhielten, restlos begeisterten. Sommerliche Turmschreiber-Texte malten Bilder des Landes bei Sonnenschein und bei Regenwetter, auf der Alm und in der Großstadt, aber auch kuriose Eindrücke bayerischer Urlauber im Ausland kamen zum Zug, alles musikalisch professionell unterstützt von zwei Damen der Musikschule Prien.

Nachrichten

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung muss aus techn. Gründen vorgezogen werden, sie findet am Montag, den 17. Oktober um 17.00 Uhr, wie immer in der Stadtparkasse an der Ungererstraße statt.

Wir bemühen uns, d.h. wenn Differenzen mit Husum geklärt sind, die neuen Hausbücher so rechtzeitig zu beschaffen, dass sie an diesem Tag von den Mitgliedern mitgenommen werden können.

Der Turmschreiber-Kalender für 2012 kostet wie bisher € 12.-, Festbestellungen nur bis 15.09.2011.

Die diesjährigen Poetentaler werden am 04. November um 19.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr) im Künstlerhaus am Lenbachplatz verliehen. Die Preisträger sind heuer: **Joe Baier, Helmut Eckl, Markus Wasmeier** und die **Münchener Saitentratzer**. Bitte melden Sie sich wegen Karten bis spätestens 15.09.2011 an. Preise: € 24.00 / € 21.00 / € 18.00!

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass nach unserem unvergessenem **Werner Schlierf** in Giesing, wo er geboren und aufgewachsen ist, eine Straße benannt werden wird. Wir vom Freundeskreis haben vor, zur Einweihung eine kleine Feier zu organisieren. Der Zeitpunkt und nähere Einzelheiten stehen aber noch nicht fest. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

Während der Giesinger Kulturtage, wird am 08. Oktober Um 20:30 Uhr ein alter Spielfilm von **Werner Schlierf** im „Cafe Schau ma moi“, Tegernseer Landstraße 82, gezeigt. Außerdem findet eine Lesung aus seinen Werken statt. Beginn um 20.30 Uhr.

Sonntag, 18. September 2011, 15:00 Uhr, Künstlerhaus „Niederbayern an die Macht! Literarisch-subversives aus dem Osten des Freistaats...“ mit den Turmschreibern **Michaela Karl, Hans Göttler** und **Gerald Huber**.

Mitglieder der Turmschreiberfreunde erhalten die Karten zum VVK-Preis ohne Gebühren: € 14,00.

Sonntag, 16. Oktober 2011, 15:00 Uhr, Künstlerhaus „Da Summa ist umma“. Es lesen **Monika Pauderer, Gustl Bauer, und Franz Freisleder**.

Karten für unsere Mitglieder ebenfalls € 14,00.

Helmut Eckls traditionellen literarisch-satirisch-musikalischen Frühschoppen um 11.00 Uhr im **Fraunhofer** können sie ab **06. November 2011** wieder jeden 1. Sonntag im Monat besuchen.

Wir gratulieren sehr herzlich unseren Turmschreibern **Dr. Martha Schad** und dem



© Bayerische Staatskanzlei

Turmschreiber-Gründungsmitglied **Herbert Schneider**



© Bayerische Staatskanzlei

zur Verleihung des **Bayerischen Verdienstordens!**

In der **Drehleier** bieten wir am Samstag, 22. Oktober 2011, 14.00 Uhr, ein besonderes Schmankerl mit „**Die Turmschreiber vom weißblauen Olymp**“ an. Näheres erfahren Sie mit der Einladung zu unserer Mitgliederversammlung.

Wer noch Visitenkarten zum Nachweis der Mitgliedschaft benötigt, bitte bei mir melden.

In eigener Sache: Bei den letzten Stammtischen im „Paulaner im Tal“ im Juni gab es größere Unstimmigkeiten mit der Essen- und Getränkeabrechnung. Vermutlich haben einige Anwesende versehentlich ihre jeweilige Zeche nicht voll bezahlt, so dass der Freundeskreis verschiedene Fehlbeträge ausgleichen musste. Wir bitten darauf zu achten, dass der jeweilige Verzehr beglichen wird, da unser Verein diese Ausgaben natürlich nicht tragen kann und es auch kein gutes Bild abgibt.

Bis zum Wiedersehen wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund